



Kommunikationskonzept

1. Einleitung

1.1 Was ist Kommunikation?

Kommunikation bedeutet, mit verschiedenen Menschen Kontakt aufzunehmen, Informationen auszutauschen, zuzuhören, sich gegenseitig zu verständigen und Zusammenhänge zu klären. Zu klären ist **wer, was, wo, warum, wann und wie kommuniziert**. Das Kommunikationskonzept dient als Leitfaden für die Öffentlichkeitsarbeit der Einwohnergemeinde Ziefen.

1.2. Ziele der Kommunikation

Mit der Kommunikation sollen der Bevölkerung, den Behörden und den Mitarbeitenden

- Transparenz und Vertrauen geschaffen
- Verständnis und Dialog gefördert
- Bereitschaft zu konstruktiven Mitarbeit hervorgerufen
- Meinungsbildung ermöglicht
- Interesse an öffentlichen Veranstaltungen gesteigert
- Identifikation und Arbeitszufriedenheit verstärkt
- Gerüchte, Unklarheiten und Spekulationen möglichst verhindert
- Entscheidungen nachvollziehbar gemacht

werden.

1.3.Grundsätze der Kommunikation

Der Gemeinderat, die übrigen Behörden und die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung halten sich bei der Kommunikation an folgende

Grundsätze:

- **Wir kommunizieren sachlich und ehrlich**
Wir kommunizieren sachlich über Ereignisse, Entscheide und Prozesse.
- **Wir kommunizieren intern vor extern**
Wir kommunizieren mit Behörden und Mitarbeitenden zeitlich vor der Öffentlichkeit oder zumindest zeitgleich.
Mit direkt Betroffenen kommunizieren wir zuerst.
- **Wir kommunizieren aktiv und aktuell**
Können wir aus bestimmten Gründen nicht oder noch nicht informieren, geben wir diese Gründe bekannt.
- **Wir kommunizieren bevölkerungs- und personalnah**
Wir kommunizieren in Bezug auf Zeitpunkt, Mittel und Inhalt ausgerichtet auf die anvisierte Zielgruppe
Alle Mitglieder der Zielgruppe sind gleich zu behandeln.
- **Wir kommunizieren persönlich**
Was persönliche Betroffenheit auslöst, wird persönlich kommuniziert.
Wir überzeugen durch persönliche Kommunikation. Dabei achten wir auf unser Verhalten und Erscheinungsbild.

1.4. Zuständigkeiten

Verantwortlich für die Kommunikation der Einwohnergemeinde Ziefen ist die Gemeindepräsidentin/ der Gemeindepräsident. Sie/ Er wird unterstützt durch die Ressortvorsteher und die Verwalterin/ den Verwalter.

Für Interviews mit politischen Aussagen sind die Gemeindepräsidentin/ der Gemeindepräsident oder die entsprechende Ressortvorsteherin/ der entsprechende Ressortvorsteher zuständig.

Die Verwalterin/ der Verwalter übt die Funktion der/ des Kommunikationsbeauftragten des Gemeinderates aus und ist für die Umsetzung des Kommunikationskonzeptes zuständig. Bei Bedarf wird er durch die/ den Gemeindepräsidentin/ Gemeindepräsidenten und die Ressortverantwortlichen unterstützt.

Diese Zuständigkeiten gelten grundsätzlich auch bei grösseren Ereignissen, Krisen- oder Notfallsituationen.

2. Externe Kommunikation

2.1. Medien

2.1.1 Amtliche Publikationen

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Ziefen gilt als Publikationsorgan. Die amtlichen Mitteilungen erscheinen einmal im Monat im Mitteilungsblatt sowie der Homepage der Gemeinde Ziefen.

2.1.2 Aus dem Gemeinderat

Sieht der Gemeinderat einen Bedarf, die Medien über Beratungen und Beschlüsse aus dem Gemeinderat oder den Kommissionen zu orientieren wird eine entsprechende Medieninformation durch die

Verwalterin/ den Verwalter zusammen gestellt und den Medien zugestellt.

2.1.3 Persönliche Stellungnahmen

Persönliche Meinungen und Stellungnahmen einzelner Behördenmitglieder erfolgen nur in besonderen Fällen und nach Rücksprache mit der Gemeindepräsidentin/ dem Gemeindepräsidenten. Sie müssen klar als persönliche Meinung bezeichnet sein und gelten nicht als diejenige der Gesamtbehörde.

2.1.4 Interviews

Interviews und wörtliche Zitate sind vom Interviewten gegenzulesen.

2.1.5 Medienkonferenzen

Eine Medienkonferenz wird bei Informationen mit Erklärungsbedarf und zu erwartenden Fragen abgehalten, den Medien werden schriftliche Unterlagen abgegeben. Medienkonferenzen werden in der Regel von der Gemeindepräsidentin/ dem Gemeindepräsidenten geleitet.

2.2. Homepage

Die Einwohnergemeinde Ziefen führt unter www.ziefen.ch eine Homepage. diese enthält alle Neuigkeiten und wichtigen Informationen über die Gemeinde. Die Homepage wird regelmässig weiter entwickelt und aktualisiert mit dem Ziel, der Bevölkerung möglichst viele Dienstleistungen auch elektronisch anzubieten.

2.3. Persönliche Kontakte

Der Gemeinderat pflegt den Kontakt mit dem Gewerbe und den Vereinen.

2.4.2. Nachbargemeinden

Die Gemeinderäte der Gemeinde Ziefen pflegen den Kontakt zu den Nachbargemeinden.

Der Kontakt zu den anderen umliegenden Gemeinden ist über die vielen regionalen und gemeinsamen Ämter gewährleistet.

2.5. Anlässe

2.5.1 1. Augustfeier

Der Gemeinderat unterstützt den organisierenden Verein bei der Organisation der 1. Augustfeier.

2.5.2 Neuzuzügerapéro

Für die Neuzuzüger wird jedes Jahr ein Anlass organisiert, zu dem alle in der entsprechenden Zeitperiode Zugezogenen eingeladen werden. An diesem Anlass wird den Neuzuzügern die Gemeinde näher vorgestellt.

2.5.3 Jungbürgerfeier

Für die 18-jährigen wird jedes Jahr eine Jungbürgerfeier organisiert. Dabei soll der Schwerpunkt darauf gelegt werden, dass die Jugendlichen mit den Mitgliedern des Gemeinderates und untereinander in Kontakt treten.

2.5.4. Behördenapéro

Alle vier Jahre lädt der Gemeinderat alle Behördenmitglieder der Politischen Gemeinde, der Schulgemeinde und der Kirchgemeinde ein.

Während der Amtsdauer lädt der Gemeinderat bei Bedarf zu Kontaktgesprächen mit den anderen Gemeindebehörden ein.

2.5.5 Kleinere Anlässe

Der Gemeinderat sieht folgende Anlässe in der Gemeinde Ziefen vor:

- Apéro anschliessend Gemeindeversammlung
- Gratulation Geburtstage (80,85, 90, 95 und fortfolgende Jahre) durch Gemeindepräsidentin/ Präsident oder StellvertreterIn
- Gratulation bei Hochzeitsjubilaren (Goldene, Diamantene, Eiserne)
- Informationsveranstaltungen
- Einweihung von Gemeindeinfrastrukturen
- Gewerbeausstellung

2.5.6 Weitere Anlässe

Der Gemeinderat begrüsst die Durchführung von Dorfanlässen wie, Märkte, kulturelle Veranstaltungen etc., welche den Gedankenaustausch unter der Dorfbevölkerung und mit den Behördenmitgliedern fördern.

2.6. Weitere Kommunikationsmittel

2.6.1 Briefe, E- Mail, Drucksachen

Teil der externen Kommunikation ist ein einheitliches Erscheinungsbild, das heisst, ein optisch einheitlicher Auftritt von Briefen, E- Mails und Drucksachen. Logo und Schrift bilden grundsätzlich eine Einheit und dürfen nicht beliebig verändert werden.

2.6.2 Information der Bevölkerung

Wichtige Informationen für die Bevölkerung werden im Aushängekasten der Gemeinde, mittels Flugblatt und im Internet kommuniziert.

Abgenommen durch den Gemeinderat an der Sitzung vom.....

3. Interne Kommunikation

3.1. Gemeinderat

Die Mitglieder des Gemeinderates informieren sich gegenseitig über die bedeutenden laufenden Geschäfte in ihrem Ressort.

3.2. Kommissionen/ Zweckverbände

Die Kommissionen und Zweckverbände informieren den Gemeinderat mit Protokollen als Kenntnisnahme. In jeder Kommission und in jedem Zweckverband ist mindestens ein Gemeinderatsmitglied dabei.

3.3. Fachpersonal

Je nach Geschäft lädt der Gemeinderat die zuständige Fachperson an seine Sitzung ein.

3.4. Personal

Die Informationen an und von den Mitarbeitenden erfolgt durch die Teamsitzung, welche nach der Gemeinderatsitzung durchgeführt wird. Die Kommunikation unter den Mitarbeitenden wird u.a. durch Kontakte an den Teamsitzungen, Möglichkeiten von gemeinsamen Pausen und gelegentlichen Personalanlässen gefördert.

4. Inkraftsetzung

Das Kommunikationskonzept tritt per 1.9.2013 in Kraft.